

# Modulkatalog

## Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie

ab HWS 2019

zur Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie der Universität Mannheim vom 7. März 2013, zuletzt geändert am 16. Juli 2024,

nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften  
geändert am 5. März 2025.

Diese Fassung des Modulkatalogs tritt mit Beschluss des Fakultätsrates in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem HWS 2019 das Studium des Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie aufnehmen.

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	3
Allgemeine Hinweise .....	4
ECTS-Punkte .....	4
Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen .....	4
Mitarbeit als Studienleistung .....	4
Ersatzleistungen .....	5
Soziologie als Kernfach .....	8
Basismodul: Soziologie I .....	8
Basismodul: Soziologie II .....	10
Basismodul: Sozialpsychologie .....	13
Basismodul: Methoden und Statistik .....	15
Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie .....	19
Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich .....	22
Aufbaumodul: Sozialpsychologie .....	25
Aufbaumodul: Methoden der empirischen Sozialforschung .....	28
Modul: Bachelorarbeit .....	31
Modul: Social Skills (Ergänzungsbereich) .....	33
Modul: Praxismodul (Ergänzungsbereich) .....	36
Soziologie als Beifach .....	38
Basismodul: Soziologie-Beifach .....	39
Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie – Beifach .....	42
Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich – Beifach .....	45

## Abkürzungsverzeichnis

### **Turnus:**

HWS: Herbst-/Wintersemester  
FSS: Frühjahrs-/Sommersemester

### **Abschlusstypen:**

SL: Studienleistung  
PL: Prüfungsleistung

### **Veranstaltungstypen:**

VL: Vorlesung  
HS: Hauptseminar  
ProS: Proseminar  
Ü: Übung  
K: Kolloquium

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System  
LV: Lehrveranstaltung

## Allgemeine Hinweise

### ECTS-Punkte

Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Dieser umfasst die Zeiten der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen einschließlich der Zeiten für deren Vor- und Nachbereitung, die Zeit des Selbststudiums sowie die zur Vorbereitung und Erbringung der Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erforderlichen Zeiten. Mit dem Bestehen einer Prüfung erwerben Studierende die in den Anlagen vorgesehenen ECTS-Punkte für diese Prüfung.

### Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen

In jeder Lehrveranstaltung (LV) muss eine Prüfung abgelegt werden. Prüfungen können Studien- oder Prüfungsleistungen sein.

- Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden (SL). Es wird keine Note vergeben.
- Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die mit einer Note gemäß §17 der Prüfungsordnung bewertet werden (PL).

Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Teil III, Prüfungsverfahren, §13a der Prüfungsordnung festgelegt.

Stehen gemäß dem Modulkatalog in einer LV mehrere Studienleistungen zur Auswahl, so gibt der/die Prüfende seine/ihre Entscheidung über die Zusammensetzung der Studienleistungen bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV bekannt.

Für die Zulassung zu einer Prüfung kann als Voraussetzung das Bestehen von Vorleistungen festgelegt sein, §12 Absatz 2 Satz 2 Prüfungsordnung. Vorleistungen können eine oder mehrere (unbenotete) Studienleistungen sein. Bestandene Vorleistungen haben eine Geltungsdauer für alle Prüfungen der jeweiligen LV einschließlich des Zweitermins und der Wiederholungsprüfung(en).

### Mitarbeit als Studienleistung

Mitarbeit kann gemäß §13b Absatz 1 der Prüfungsordnung in LV mit diskursivem Charakter sowie in LV, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, als Studienleistung gefordert werden. Solche LV können z.B. (Pro-)Seminare, Gesprächs- und Praxisseminare, Übungen und Praktika sein. Diese Veranstaltungen haben i.d.R. max. 30 Teilnehmende. Der LV liegt dann ein diskursiver Charakter zugrunde, wenn deren Konzept die aktive Beteiligung der Studierenden untereinander oder in Bezug auf die/den Dozierende/n voraussetzt, und diese Beteiligung den Lernerfolg des einzelnen sowie der anderen Studierenden bedingt. Als Mitarbeit kann eine

den Lernzielen der LV entsprechende hinreichende Beteiligung nach Vorgabe der/s Dozierenden festgelegt werden, die mündlich, schriftlich, praktisch, elektronisch oder als eine Kombination aus diesen erfolgt.

Folgende didaktische Methoden können beispielsweise als Mitarbeit in der LV in direkter Interaktion mit der/m Dozierenden oder anderen Studierenden festgelegt werden:

a) mündliche Mitarbeit

Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, öffentlichen und fachinternen Diskursen, praktischen Anwendungsfällen, Problemen, (Einzel-)Fallstudien, Referaten und Präsentationen;

Formulieren von Kritik, Feedback und Assessment, Statements, Thesen, Diskussionsbeiträgen, Meinungen;

b) schriftliche Mitarbeit

Erstellen von und Mitarbeit an Portfolios, Postern, Gutachten, Essays, Kommentaren, Exzerpten, Protokollen, Berichten, Resümees und Zusammenfassungen, Thesen in Einzel- und Gruppenarbeiten;

Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;

c) praktische Mitarbeit

Konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben wie Methoden der Gesprächsführung, Interview- und Befragungsmethoden, Präsentations- und Vortragstechniken, Rechartechniken;

Erhebung, Bearbeitung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten, Bildern, Videos und Text;

Lehr-/Lernspiele, Planspiele, Aufstellungen, diagnostische Verfahren, experimentelle Praktika, Fallarbeit;

d) elektronische Mitarbeit

Konzeption und Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Datenverarbeitungs- und Auswertungstechniken, Datenanalyse;

Simulationen erstellen und bearbeiten;

Programmieren, Erstellen von Datenbanken und Informationssystemen.

## Ersatzleistungen

Das HWS und FSS hat i.d.R. 14 Lehrveranstaltungseinheiten (LVE) mit der jeweilig festgesetzten Anzahl an SWS. Finden LV nicht statt, sollen diese nachgeholt werden. Diese 14 LV werden als Berechnungsgrundlage für die Mitarbeit herangezogen.

Wenn die Studierenden über die als den Lernerfolg nicht gefährdend vertretbar festgelegte Zeit hinaus (80% der LV) nicht die durch die Dozierenden festgesetzte Mitarbeit erbringen konnten, legt der/die Prüfende auf Wunsch des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge

von diesem ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

Die Ersatzleistung muss spätestens drei Wochen nach dem verpassten Lehrveranstaltungstermin und ggf. spätestens eine Woche vor dem Antreten der Prüfung erbracht und bei dem/der Dozierenden eingereicht werden. Die Entscheidung darüber, für welche verpasste LVE der Studierende Ersatzleistungen erbringt, trägt er/sie selbst. Hat der/die Studierende in weniger als 60% der LV seine Mitarbeitserleistung erbracht, wird davon ausgegangen, dass die verpassten Inhalte nicht mehr durch Ersatzleistungen nachgeholt werden können. Wendet sich der/die Studierende in einem solchen Fall an den/die Prüfende und hält diese/r eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, legt er/sie die ergänzend zur Teilnahme zu erbringende Ersatzleistung fest. Beides bedarf des Einvernehmens des/der zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Da die Regelung der Mitarbeitserleistung prozentuale Untergrenzen vorsieht, wird bei der Umrechnung in absolute LVE, in welchen die Mitarbeit erbracht werden kann, je nach Fall kaufmännisch auf- oder abgerundet. Kann oder können eine oder mehrere LV nicht durch den/die Dozierende/n nachgeholt werden, findet zur Berechnung der LV, in welchen die Mitarbeitserleistung erbracht werden kann, folgende (erweiterbare) Tabelle Anwendung.

---

Anzahl der LVE	80%	min. Mitarbeit in LVE	60%	min. Mitarbeit in LVE
14	11,2	11	8,4	8
13	10,4	10	7,8	8
12	9,6	10	7,2	7
11	8,8	9	6,6	7

---

Berechnungsbeispiel:

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an 11 oder mehr LVE teilgenommen hat, ist die Grundlage für eine erfolgreiche Mitarbeit erfüllt und es müssen keine Ersatzleistungen erbracht werden.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 11, jedoch mindestens 8 LVE teilgenommen hat, kann er/sie nach den genannten Vorgaben Ersatzleistungen für die Differenz aus 11 LVE und der teilgenommenen Anzahl der LVE erbringen, um die Mitarbeitserleistung noch zu bestehen.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 8 LVE teilgenommen hat, ist die Mitarbeitserleistung nicht bestanden und kann nicht durch Ersatzleistungen ausgeglichen werden.

Fanden weniger als 14 LVE statt, wird die entsprechende Anzahl der LVE aus der Tabelle zugrunde gelegt.

Härtefälle:

Bei Vorliegen eines Härtefalls nach §5 Absatz 2 der Prüfungsordnung können durch die Dozierenden oder Prüfungsausschussvorsitzenden andere als die hier genannten Fristen festgelegt werden.

## Soziologie als Kernfach

### Basismodul: Soziologie I

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	Grundlagen der Soziologie	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
1. HWS	Ü	Grundlagen der Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4

10

Kontaktzeit	2 ECTS (60 Stunden)
Selbststudium	8 ECTS (240 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur VL „Grundlagen der Soziologie“ ist Teil der Orientierungsprüfung.
Inhalte des Moduls	Die VL „Grundlagen der Soziologie“ führt in das Studium der Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunächst auf den grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehensweisen. Es werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen

	<p>der Soziologie wie Soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet.</p> <p>In der Ü werden, ergänzend zu den Themen der VL, gemeinsam Grundlagentexte diskutiert.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kenntnisse soziologischer Theorien darlegen und erläutern</li> <li>• Theorien in Bezug auf Ihren Erklärungsgehalt einordnen</li> <li>• wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung mit i.d.R. 200 Studierenden Übung mit i.d.R. 30 Studierenden</p>
Modulbeauftragte	<p>Professur für Allgemeine Soziologie</p>
Vorleistungen für die Prüfung	<p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Schriftliche Mitarbeit: Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; Praktische Mitarbeit: Einüben von Recherchetechniken, Präsentations- und Vortragetechniken; Arbeit mit Recherchedatenbanken Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung Ü: Mitarbeit (Vorleistung)</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
Noten	<p>Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.</p>

Basismodul: Soziologie II

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsrbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
3. HWS	Ü	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
3. HWS	ProS	Proseminar Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsrbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 4000 Wörter)	PL	5

15

Kontaktzeit	4 ECTS (120 Stunden)
Selbststudium	11 ECTS (330 Stunden)
Voraussetzungen	Basismodul Soziologie I
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase.

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Die VL widmet sich der theoretischen Grundlage und soziologischen Analyse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich.</p> <p>In der Ü ergänzend zur Vorlesung wird ein Übungskurs angeboten, in dem grundlegende Texte zu den in der Vorlesung behandelten Themen gemeinsam diskutiert werden.</p> <p>Im ProS werden ausgewählte Themen der Soziologie vertieft und den Studierenden die Vorgehensweise bei der Erstellung einer Präsentation und einer wissenschaftlichen Hausarbeit vermittelt.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kenntnisse der Wohlfahrtsstaatssoziologie und Charakteristika spezifischer Typen darlegen und erläutern</li> <li>• die Sozialstruktur der deutschen Gesellschaft erklären und sie in ausgewählten Themenbereichen mit der Sozialstruktur anderer Gesellschaften vergleichen</li> <li>• ihre Kenntnisse in der Sozialstrukturanalyse und in ausgewählten damit zusammenhängenden Themenbereichen darlegen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen diversen Aspekten der Sozialstruktur erkennen und interpretieren</li> <li>• wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden</li> <li>• wissenschaftliche Hausarbeiten und Präsentationen erstellen</li> </ul>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Vorlesung mit i.d.R. 200 Studierenden Übung mit i.d.R. 30 Studierenden</p>
<p>Modulbeauftragte</p>	<p>Professuren für Gesellschaftsvergleich und Makrosoziologie</p>
<p>Vorleistungen für die Prüfung</p>	<p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü und ProS: Schriftliche Mitarbeit: Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; Praktische Mitarbeit: Einüben von Recherchetechniken, Präsentations- und Vortragstechniken; Arbeit mit Recherchedatenbanken Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>

<p>Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsrbeit, schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung                      ProS: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur oder elektronische Aufsichtsrbeit                      Ü: Mitarbeit (Vorleistung)                      ProS und Ü: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
<p>Noten</p>	<p>Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.</p>

Basismodul: Sozialpsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2. FSS	VL	Sozialpsychologie I	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
2. FSS	Ü	Sozialpsychologie I	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4

10

Kontaktzeit	2 ECTS (60 Stunden)
Selbststudium	8 ECTS (240 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Jedes Frühjahr-/Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung „Sozialpsychologie I“ ist Teil der Orientierungsprüfung.
Inhalte des Moduls	Die VL bietet einen Überblick über zentrale Inhaltsgebiete der Sozialpsychologie. Behandelt werden zentrale Themengebiete, z.B. Wahrnehmung von Gruppen und Beziehungen zwischen Gruppen, Gruppenprozesse, Einstellung und Einstellungsänderung, der Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten.

	In den Ü werden ausgewählte Themen vertiefend behandelt, wobei die Verbindung zwischen der theoretischen, der empirischen und der Anwendungsperspektive eingeübt werden soll.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Grundkenntnisse sozialpsychologischer Theorien und den zugehörigen Befunden empirischer Forschung darlegen</li> <li>• die verschiedenen Inhaltsbereiche der Sozialpsychologie strukturieren</li> <li>• die theoretischen Ansätze darzustellen und zu diskutieren</li> <li>• empirische Befunde zu den verschiedenen Gebieten zu erläutern und deren Bezug zu den zugrundeliegenden theoretischen Ansätzen herzustellen sowie Anwendungsperspektiven aufzeigen</li> <li>• Originaltexte (in der Regel in englischer Sprache) verstehen und kritisch diskutieren</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit i.d.R. 200 Studierenden Übung mit i.d.R. 30 Studierenden
Modulbeauftragte	Professur für Sozialpsychologie und Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung Ü: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Basismodul: Methoden und Statistik

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	Datenerhebung	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
1. HWS	Ü	Datenerhebung	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
2. FSS	VL	Datenanalyse	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
2. FSS	Ü	Datenanalyse	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/		SL	4

			Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben			
3. HWS	VL	Multivariate Verfahren	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
3. HWS	Ü	Multivariate Verfahren	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4

30

Kontaktzeit	6 ECTS (180 Stunden)
Selbststudium	24 ECTS (720 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse, mathematische Schulkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Drei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung „Datenerhebung“ ist Teil der Orientierungsprüfung.
Inhalte des Moduls	In der Vorlesung „Datenerhebung“ werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren vorgestellt. Im zugehörigen Übungskurs werden diese Verfahren vertieft und in praktischen Übungen umgesetzt.

	<p>Die Vorlesung „Datenanalyse“ stellt eine Einführung in die statistische Datenanalyse dar. Das Programm umfasst deskriptive Statistik, einfache Tabellenanalysen sowie Grundzüge der induktiven Statistik.</p> <p>Die Vorlesung „Multivariate Verfahren“ führt im Anschluss daran in die grundlegenden Verfahren der multivariaten Analyse ein, darunter insbesondere die bivariate und multivariate Tabellenanalyse, die Varianzanalyse sowie die lineare Regressionsanalyse. Dabei werden auch Aspekte statistischen Schätzens und Testens (induktive Statistik) vertieft. Alle Vorlesungen werden durch Übungen begleitet, in welchen die Verfahren anhand von Aufgaben eingeübt und vertieft werden. Die Übungen führen gleichzeitig in die praktische Anwendung statistischer Standardsoftware ein.</p> <p>Alle VL werden durch Ü begleitet, in welchen die Verfahren anhand von Aufgaben eingeübt und vertieft werden. Die Ü führen gleichzeitig in die praktische Anwendung statistischer Standardsoftware ein.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kenntnisse der wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren darlegen und erläutern</li> <li>• deskriptive Statistiken lesen, interpretieren und erstellen</li> <li>• induktive Statistiken lesen, interpretieren und erstellen</li> <li>• einfache Regressionsmodelle erläutern</li> <li>• ausgewählte multivariate Analyseverfahren erläutern („statistical literacy“)</li> <li>• sicher mit statistischer Standardsoftware umgehen</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung mit i.d.R. 160 Studierenden Übung mit i.d.R. 30 Studierenden</p>
Modulbeauftragte	<p>Professuren für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Methoden der empirischen Sozialforschung</p>
Vorleistungen für die Prüfung	<p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Praktische Mitarbeit: Bearbeitung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien;</p>

	Elektronische Mitarbeit: Konzeption und Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Datenverarbeitungs- und Auswertungstechniken, Datenanalyse Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung          Ü: Mitarbeit (Vorleistung)</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.

Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Allgemeine Soziologie	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
4./6. FSS	Ü	Spezielle Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	3
5./6. HWS/ FSS	HS	Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
						15

Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch der Vorlesung und des Übungskurses zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll. Ist dies nicht der Fall, können Vorlesung, Übungskurs und Hauptseminar auch in anderer Reihenfolge besucht werden.

Kontaktzeit	5 ECTS (150 Stunden)
Selbststudium	10 ECTS (300 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Drei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Das Aufbaumodul „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ dient dem Studium der theoretischen Grundlagen der Soziologie sowie der theoriegeleiteten Anwendung in empirischen Analysen.</p> <p>Die VL zu ausgewählten Themen der Soziologie dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsfelder.</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen spezieller Soziologien („Bindestrich-Soziologien“), z.B. Arbeits-, Bildungs- Familien-, Migrations-, Organisations- oder Schichtungssoziologie.</p> <p>Im Rahmen des HS werden ausgewählte theorie- und forschungsbezogene Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie behandelt. Das Referat und die Hausarbeit dienen zur eigenständigen Aneignung und gemeinsamen Diskussion der aktuellen wissenschaftlichen Theoriedebatten und Forschungsliteratur.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kenntnisse der Theorien der Allgemeinen und Speziellen Soziologie darlegen und erläutern</li> <li>• darlegen, wie diese Theorien empirisch überprüft werden können</li> <li>• Fragestellungen soziologischer Forschung formulieren, passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen</li> <li>• passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen</li> <li>• Argumentationen vergleichen und klassifizieren</li> <li>• empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit i.d.R. 140 Studierenden

	Übung und Hauptseminar mit i.d.R. 30 Studierenden
Modulbeauftragte	Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleiche sowie Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) Schriftliche Hausarbeit, Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder mündliche Prüfung Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.

Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Europäische Gesellschaften	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
4./6. FSS	Ü	Aktuelle Forschungsthemen	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	3
5./6. HWS/ FSS	HS	Spezielle Themen des internationalen Vergleichs	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
						15

Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch der Vorlesung und des Übungskurses zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll. Ist dies nicht der Fall, können Vorlesung, Übungskurs und Hauptseminar auch in anderer Reihenfolge besucht werden.

Kontaktzeit	5 ECTS (150 Stunden)
Selbststudium	10 ECTS (300 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Drei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Das Aufbaumodul „Europäische Gesellschaften im Vergleich“ vertieft die Kenntnisse der komparativen Methoden, der makrosoziologischen Theorien und empirischen Forschung zur Vielfalt bzw. Konvergenz moderner Gesellschaften, innerhalb Europas und im Vergleich zu anderen entwickelten OECD-Ländern. Auch die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Nationalstaaten werden in diesem Aufbaumodul behandelt.</p> <p>Die VL gibt einen Überblick über die international vergleichende Forschung zu gesellschaftlichen Teilbereichen (z.B. Sozialstaaten, Bildungssysteme, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Zivilgesellschaft).</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen der quantitativ bzw. historisch vergleichenden Forschung.</p> <p>Das HS dient der Erarbeitung des Forschungsstandes in einem speziellen Bereich der international vergleichenden Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre vertieften Kenntnisse über soziologische Theorien europäischer Gesellschaften, sowie über Methoden des Gesellschaftsvergleichs darlegen und erläutern</li> <li>• beispielsweise ausführlich die Charakteristika der unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatstypen einordnen</li> <li>• Fragestellungen soziologischer Forschung über europäische Gesellschaften formulieren und passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen</li> <li>• passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationen vergleichen und klassifizieren</li> <li>• empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit i.d.R. 140 Studierenden Übung und Hauptseminar mit i.d.R. 30 Studierenden
Modulbeauftragte	Professuren für Makrosoziologie, Gesellschaftsvergleich und Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen; Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) Schriftliche Hausarbeit, Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder mündliche Prüfung Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.

Aufbaumodul: Sozialpsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Sozialpsychologie II	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
5. HWS	Ü	Sozialpsychologie II	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	3
5. HWS	HS	Hauptseminar Sozialpsychologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
						15

Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen kann variieren.  
 Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch der Vorlesung zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester den Übungskurs und das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll.

Kontaktzeit	5 ECTS (150 Stunden)
Selbststudium	10 ECTS (300 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>In dem Modul werden aufbauend auf dem im Basismodul erworbenen Wissen weitere zentrale Forschungsgebiete erarbeitet.</p> <p>In der VL werden die Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie pro- und antisoziales Verhalten behandelt.</p> <p>In den Ü und im HS werden jeweils einzelne Themen der VL vertieft. Ein starker Fokus wird auf das Studium der (in der Regel englischsprachigen) Originalliteratur gelegt.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre vertieften Kenntnisse sozialpsychologischer Theorien und die zugehörigen Befunde empirischer Forschung darlegen und erläutern</li> <li>• Originalarbeiten präsentieren und zu ihrer Diskussion anleiten</li> <li>• ausgewählte sozialpsychologische Themen selbst erarbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit sowohl mündlich als auch schriftlich präsentieren</li> <li>• das erworbene Wissen umsetzen und aufbauend auf dem Literaturstudium eigene Forschungsfragen entwickeln und Untersuchungsdesigns umsetzen</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung mit i.d.R. 200 Studierenden</p> <p>Übung und Hauptseminar mit i.d.R. 30 Studierenden</p>
Modulbeauftragte	Professur für Sozialpsychologie und Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie
Vorleistungen für die Prüfung	<p>VL: Hausaufgaben, Referate</p> <p>Ü/HS: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben;</p>

	<p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen;                  In der Ü sind zusätzlich 5 Versuchspersonenstunden nachzuweisen                  Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit                  Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung)                  Schriftliche Hausarbeit, Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder mündliche Prüfung                  Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
<p>Noten</p>	<p>Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.</p>

Aufbaumodul: Methoden der empirischen Sozialforschung

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	Ü	Empirisches Forschungspraktikum I (2 SWS)	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 2500 Wörter), Projektarbeit	PL	5
5. HWS	Ü	Empirisches Forschungspraktikum II (4 SWS)	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter), Projektarbeit	PL	10
						15

Die beiden Veranstaltungen des Aufbaumoduls werden in einem regelmäßigen Turnus angeboten, das Empirische Forschungspraktikum I jeweils im Sommersemester und das Empirische Forschungspraktikum II jeweils im Wintersemester. Da die Veranstaltungen unmittelbar aufeinander bezogen sind, wird dringend empfohlen, nach Abschluss des Basismoduls „Methoden und Statistik“ zuerst das Empirische Forschungspraktikum I (im 4. Studiensemester) und anschließend das zugehörige Empirische Forschungspraktikum II (im 5. Studiensemester) zu belegen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll.

Kontaktzeit	5 ECTS (150 Stunden)
Selbststudium	10 ECTS (300 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Empirisches Forschungspraktikum I im Frühjahr-/Sommersemester, Empirisches Forschungspraktikum II im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Im Rahmen des Aufbaumoduls nehmen die Studierenden an einem auf jeweils zwei Semester angelegten Lehrforschungsprojekt zu einer sozialwissenschaftlichen Thematik teil. Alle Schritte eines Forschungsprojekts – von der Konzeption der Studie, der Entwicklung von Fragebögen, Messinstrumenten und Untersuchungsplänen bis hin zur praktischen Datenerhebung und der anschließenden Datenanalyse – sind hier von den Studierenden eigenständig umzusetzen.</p> <p>Im ersten Teil wird dazu je nach inhaltlicher Fragestellung des Lehrforschungsprojektes vertieft in spezielle Erhebungsmethoden und Fragen des Untersuchungsdesigns eingeführt. Die erste Phase des Lehrforschungsprojekts wird durch eine Hausarbeit (Erarbeiten und Begründen eines Moduls des Fragebogens) sowie die eigentliche Datenerhebung abgeschlossen.</p> <p>Im anschließenden zweiten Teil werden, ebenfalls je nach inhaltlicher Fragestellung des Projektes, auch fortgeschrittenere Analyseverfahren wie etwa Faktorenanalyse, spezielle Regressionsverfahren oder Clusteranalyse behandelt. Die Ergebnisse der Datenanalyse müssen durch die selbständige Bearbeitung einer empirischen Fragestellung in Form einer Hausarbeit dokumentiert werden.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre vertieften Kenntnisse der Inhalte und Forschungsmethoden der Methoden der empirischen Sozialforschung darlegen und erläutern</li> <li>• Erhebungsinstrumente entwickeln und sind in der Lage eigenständig Daten zu erheben</li> <li>• die Daten mit angemessenen – auch fortgeschrittenen Methoden, wie z.B. Faktorenanalyse, spezielle Regressionsverfahren oder Clusteranalysen – bearbeiten</li> <li>• Forschungsergebnisse interpretieren und in Berichtsform dokumentieren</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Übung mit i.d.R. 30 Studierenden
Modulbeauftragte	Professuren für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Methoden der empirischen Sozialforschung

<p>Vorleistungen für die Prüfung</p>	<p>Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben;  Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen;  Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>Ü: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit, Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder mündliche Prüfung  Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
<p>Noten</p>	<p>Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.</p>

Modul: Bachelorarbeit

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
6. FSS	Ü	Kolloquium Bachelorarbeit	Mitarbeit und Proto- kolle/Projekt- arbeiten/Be- richte/Refe- rate/Gutach- ten/Poster/ Internetdo- kumente/Ex- posé/Ex- zerpt/Haus- aufgaben		SL	3
6. FSS				Bachelorar- beit gem. § 20 u. § 21 der PO	PL	12
						15

Kontaktzeit	1 ECTS (30 Stunden)
Selbststudium	14 ECTS (420 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	Das Modul Bachelorarbeit beinhaltet die erforderliche schriftliche Abschlussprüfung in Form der Bachelorarbeit. Es kann erst nach Beendigung des Aufbaumoduls absolviert werden, aus dessen Themenbereich eine Aufgabenstellung gewählt wird. Dieses Modul sollte daher bereits nach dem fünften Semester abgeschlossen werden, so dass im sechsten Semester die Bachelorarbeit angefertigt werden kann. Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen und wird durch ein Kolloquium im sechsten Semester begleitet. Hier werden die Themen der Bachelorarbeiten vorgestellt und in der Gruppe diskutiert.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Fragestellungen selbständig entwickeln und mit angemessenen Methoden bearbeiten und wissenschaftlich, sowohl mündlich als auch schriftlich, darstellen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den eigenen Forschungsprozess planen und organisieren</li> <li>• qualifiziertes Feedback zu den Forschungsvorhaben anderer Studierender geben und konstruktive Kritik äußern sowie annehmen und verarbeiten</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Kolloquium mit i.d.R. 30 Studierenden
Modulbeauftragte	Alle Professuren der Soziologie
Vorleistungen für die Prüfung	<p>Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben;</p> <p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen;</p> <p>Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Ü: Mitarbeit (Vorleistung),</p> <p>Schriftliche Bachelorarbeit: max. 6000 Wörter</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit.

Modul: Social Skills (Ergänzungsbereich)

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	Ü	Ein Kurs aus dem Bereich „EDV“	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20 Min.)	PL	3
1. HWS	Ü	Ein weiterer Kurs aus dem Angebot des ZfS	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20 Min.)	PL	3

Die zu belegenden Veranstaltungen sollten in 2-3 Semestern abgeleistet werden. Die Veranstaltungen werden je nach inhaltlicher und organisatorischer Ausrichtung teilweise im wöchentlichen Rhythmus und teilweise als Blockseminar angeboten. Die angebotenen Veranstaltungen werden frühzeitig über die Internetseite des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS), welches das Angebot an Social Skills-Veranstaltungen organisiert, bekannt gegeben.

6

Kontaktzeit	3 ECTS (90 Stunden)
Selbststudium	3 ECTS (90 Stunden)
Voraussetzungen	-
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	Dieses Modul ergänzt die Ausbildung um praxisrelevante Komponenten aus den Bereichen „EDV“,

	„Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und „Fremdsprachen“. Die zu belegenden Veranstaltungen sollten in 2-3 Semestern abgeleistet werden. Im Bereich "Fremdsprachen" kann der Übungskurs "Ein weiterer Kurs aus dem Angebot des ZfS" durch einen während des Auslandssemesters absolvierten Sprachkurs im Umfang von maximal 3 ECTS ersetzt werden.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre vertieften Fähigkeiten in den Bereichen „EDV“, „Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und/oder „Fremdsprachen“ darlegen</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Kolloquium mit i.d.R. 10-25 Studierenden
Modulbeauftragte	Lehrende des Zentrums für Schlüsselqualifikationen
Vorleistungen für die Prüfung	Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	Ü: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Die jeweilige Prüfungsform ergibt sich aus den Veranstaltungsbeschreibungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen. Stehen nach Maßgabe der Beschreibungen verschiedene Prüfungsformen zur Auswahl, entscheidet der/die zuständige Prüfende, in welcher Form die betroffene Prüfung zu erbringen ist, es sei denn, dem Studierenden obliegt nach

	Maßgabe der Beschreibung die Wahl. Die Entscheidung gibt der/die Prüfende rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die PL wird benotet, aber fließt nicht in die Gesamtnote mit ein.

Modul: Praxismodul (Ergänzungsbereich)

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS oder 2. FSS oder 3. HWS	VL	Sozialwissenschaften und Praxis I	Schriftliche Hausarbeit		SL	1
1. HWS bis 6. HWS (in der vorlesungsfreien Zeit oder studienbegleitend)		Praktikum	Praktikumsbericht		SL	15
4. FSS oder 5. HWS oder 6. FSS	Ü	Sozialwissenschaften und Praxis II	Schriftliche Portfolio-Arbeit		SL	1
						17

Kontaktzeit	2 ECTS (60 Stunden)
Selbststudium	15 ECTS (450 Stunden)
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Mehrere Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Ergänzungsbereich
Inhalte des Moduls	<p>In der VL hören Studierende verschiedene Vorträge von Referentinnen und Referenten aus der Berufspraxis zu möglichen Berufsfeldern von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern. Sie erfahren, welche Kenntnisse und Fähigkeiten sie für bestimmte Arbeitsgebiete benötigen. Sie lernen, Stellenangebote richtig zu lesen und formal richtige Bewerbungsunterlagen zu erstellen.</p> <p>Mit diesen Kenntnissen bewerben sich Studierende für ein Praktikum und absolvieren dieses in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>In der Ü, die als Blockveranstaltung gehalten wird, reflektieren Studierende das absolvierte Praktikum und arbeiten ihre Erfahrungen im Hinblick auf die Möglichkeiten der späteren Berufswahl auf. Diese</p>

	Erfahrungen teilen Studierende in Gruppendiskussionen mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen und setzen die Praktikumserfahrungen mit den Inhalten des politikwissenschaftlichen Studiums in Bezug.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitsmarktrelevante Praxiskenntnisse und berufliche Erfahrungen z. B. aus Wirtschaft, Wissenschaft, bei Behörden oder Verbänden einordnen und bewerten</li> <li>• ein formal richtiges Anschreiben formulieren und ihren eigenen Lebenslauf formal richtig erstellen</li> <li>• eigenständig Recherchen zu diesen Themen durchführen</li> <li>• Praxiserfahrungen in ihren theoretischen Kenntnisstand integrieren</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit i.d.R. 100 Studierenden Übung mit i.d.R. 30 Studierenden
Modulbeauftragte	Praktikumsmanagement der Fakultät für Sozialwissenschaften
Vorleistungen für die Prüfung	Keine
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Schriftliche Hausarbeit Praktikum: 12-wöchiges Praktikum gemäß der Praktikumsordnung und Praktikumsbericht als Studienleistungen Ü: Schriftliche Portfolio-Arbeit
Noten	Unbenotet

## Soziologie als Beifach

1. Das Fach „Soziologie“ kann von Studierenden, die dieses Fach nicht als Kernfach studieren, als Beifach im Umfang von insgesamt 35 ECTS gewählt werden. Soweit im Rahmen dieser Beifach-Regelung keine abweichenden Regelungen getroffen sind, findet auf das Beifach-Studium in Soziologie die jeweils gültige Studien- und/oder Prüfungsordnung desjenigen Studiengangs Anwendung, welchen die Beifachstudierenden als Kernfach studieren.
2. Zwei Module sind zu belegen
  - a) Das Basismodul „Soziologie - Beifach“
  - b) Eines der Aufbaumodule „Allgemeine und Spezielle Soziologie - Beifach“, „Europäische Gesellschaften - Beifach“
  - c) Soll ein zusätzliches Beifachmodul belegt werden (anstelle des Wahlmoduls Interdisziplinäre Kulturwissenschaft) oder sind für eine Beifachkombination mehr als 32 ECTS-Punkte notwendig, können zusätzlich zu den Veranstaltungen der unter a) und b) aufgeführten Module folgende Veranstaltungen belegt werden:
    - Das nicht belegte Aufbaumodul (14 ECTS)
    - Eine VL aus dem nicht belegten Aufbaumodul (6 ECTS)

3. Studien- und Prüfungsleistungen werden i. d. R. in folgenden Formen absolviert:

Klausuren, elektronische Aufsichtsarbeiten, digitale Hausarbeiten, schriftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Versuchspersonenstunden, Exposés und Hausaufgaben.

Als Studienleistungen können auch die Mitarbeit sowie die hinreichende Teilnahme an Studien festgesetzt werden.

Art, Form, Umfang oder Dauer sowie die weiteren Inhalte der einzelnen LV werden im Modulkatalog des Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt. Stehen nach Maßgabe des Modulkatalogs mehrere Prüfungsarten und Prüfungsformen zur Auswahl, entscheiden die zuständigen Prüfenden, in welcher Art und Form die betroffene Prüfung in dem jeweiligen Semester zu erbringen ist. In begründeten Fällen können die Prüfenden mit Zustimmung des Prüfungsausschusses aufgrund der Erfordernisse einer LV von den im Modulkatalog aufgeführten Prüfungsarten und Prüfungsformen abweichen. Die Entscheidungen gemäß den Sätzen 4 und 5 geben die Prüfenden rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.

4. Wenn eine Beifachnote gebildet wird, setzt sie sich wie folgt zusammen: Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Teilprüfungen eines Moduls. Die Modulnoten des Basismoduls Soziologie-Beifach sowie die Note des gewählten Aufbaumoduls und ggf. des belegten zusätzlichen Beifachmoduls bilden zu gleichen Teilen gemittelt die Beifachnote.

Basismodul: Soziologie-Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	Grundlagen der Soziologie	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL*	6
1. HWS	Ü	Grundlagen der Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
3. HWS	VL	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL*	6
3. HWS	Ü	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/		SL	4

			Internetdo- kumente/Ex- posé/Ex- zerpt/Haus- aufgaben			
						20
Kontaktzeit	6 ECTS (180 Stunden)					
Selbststudium	14 ECTS (420 Stunden)					
Voraussetzungen						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester					
Dauer des Moduls	Drei Semester					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase des Beifachstudiums Soziologie					
Inhalte des Moduls	<p>Die VL „Grundlagen der Soziologie“ führt in das Studium der Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunächst auf den grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehensweisen. Danach werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wie soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet.</p> <p>Die VL „Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich“ widmet sich der theoretischen Grundlage und soziologischen Analyse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich.</p> <p>Ergänzend zu den VL werden Ü angeboten, in denen grundlegende Texte zu den in den VL behandelten Themen gemeinsam diskutiert werden.</p>					
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kenntnisse soziologischer Theorien darstellen und können die Theorien in Bezug auf Ihren Erklärungsgehalt einordnen</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der Wohlfahrtsstaatssoziologie darlegen und können Charakteristika der spezifischen Typen benennen</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Sozialstruktur der deutschen Gesellschaft erklären und sie in ausgewählten Themenbereichen mit der Sozialstruktur anderer Gesellschaften vergleichen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen diversen Aspekten der Sozialstruktur erkennen und interpretieren</li> <li>• wesentliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit i.d.R. 200 Studierenden Übung mit i.d.R. 30 Studierenden
Modulbeauftragte	Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleich und Makrosoziologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsrarbeit, schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung Ü: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist, nach dem ECTS-gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie – Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Allgemeine Soziologie	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL*	6
4./6. FSS	Ü	Spezielle Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	3
5./6. HWS/ FSS	HS	Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL*	6

15

Kontaktzeit	5 ECTS (150 Stunden)
Selbststudium	10 ECTS (300 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase des Beifachstudiums Soziologie
Inhalte des Moduls	<p>Das Aufbaumodul „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ dient dem Studium der theoretischen Grundlagen der Soziologie sowie der theoriegeleiteten Anwendung in empirischen Analysen.</p> <p>Die VL zu ausgewählten Themen der Soziologie dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsfelder.</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen spezieller Soziologien („Bindestrich-Soziologien“), z.B. Arbeits-, Bildungs- Familien-, Migrations-, Organisations- oder Schichtungssoziologie.</p> <p>Im Rahmen des HS werden ausgewählte theorie- und forschungsbezogene Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie behandelt. Das Referat und die Hausarbeit dienen zur eigenständigen Aneignung und gemeinsamen Diskussion der aktuellen wissenschaftlichen Theoriedebatten und Forschungsliteratur.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kenntnisse der Theorien der Allgemeinen und Speziellen Soziologie darlegen und erläutern</li> <li>• darlegen, wie diese Theorien empirisch überprüft werden können</li> <li>• Fragestellungen soziologischer Forschung formulieren, passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen</li> <li>• passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen</li> <li>• Argumentationen vergleichen und klassifizieren</li> <li>• empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit i.d.R. 140 Studierenden Übung und Hauptseminar mit i.d.R. 30 Studierenden

Modulbeauftragte	Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleiche sowie Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, mündliche Prüfung oder Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist, nach dem ECTS-gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich – Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Europäische Gesellschaften	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsrbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL*	6
4./6. FSS	Ü	Aktuelle Forschungsthemen	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsrbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	3
5./6. HWS/ FSS	HS	Spezielle Themen des internationalen Vergleichs	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder elektronische Aufsichtsrbeit (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL*	6

15

Kontaktzeit	5 ECTS (150 Stunden)
Selbststudium	10 ECTS (300 Stunden)
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Drei Semester

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Das Aufbaumodul „Europäische Gesellschaften im Vergleich“ vertieft die Kenntnisse der komparativen Methoden, der makrosoziologischen Theorien und empirischen Forschung zur Vielfalt bzw. Konvergenz moderner Gesellschaften, innerhalb Europas und im Vergleich zu anderen entwickelten OECD-Ländern. Auch die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Nationalstaaten werden in diesem Aufbaumodul behandelt.</p> <p>Die VL gibt einen Überblick über die international vergleichende Forschung zu gesellschaftlichen Teilbereichen (z.B. Sozialstaaten, Bildungssysteme, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Zivilgesellschaft).</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen der quantitativ bzw. historisch vergleichenden Forschung.</p> <p>Das HS dient der Erarbeitung des Forschungsstandes in einem speziellen Bereich der international vergleichenden Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre vertieften Kenntnisse über soziologische Theorien europäischer Gesellschaften, sowie über Methoden des Gesellschaftsvergleichs darlegen und erläutern</li> <li>• beispielsweise ausführlich die Charakteristika der unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatstypen einordnen</li> <li>• Fragestellungen soziologischer Forschung über europäische Gesellschaften formulieren und passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen</li> <li>• passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen</li> <li>• Argumentationen vergleichen und klassifizieren</li> <li>• empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung mit i.d.R. 140 Studierenden                  Übung und Hauptseminar mit i.d.R. 30 Studierenden</p>

Modulbeauftragte	Professuren für Makrosoziologie, Gesellschaftsvergleich und Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) HS: Mitarbeit (Vorleistung), Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist, nach dem ECTS-gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

\* Geht das Beifach in die Endnote ein, gehen die mit Sternchen gekennzeichneten Prüfungen in die Beifach-Note ein.